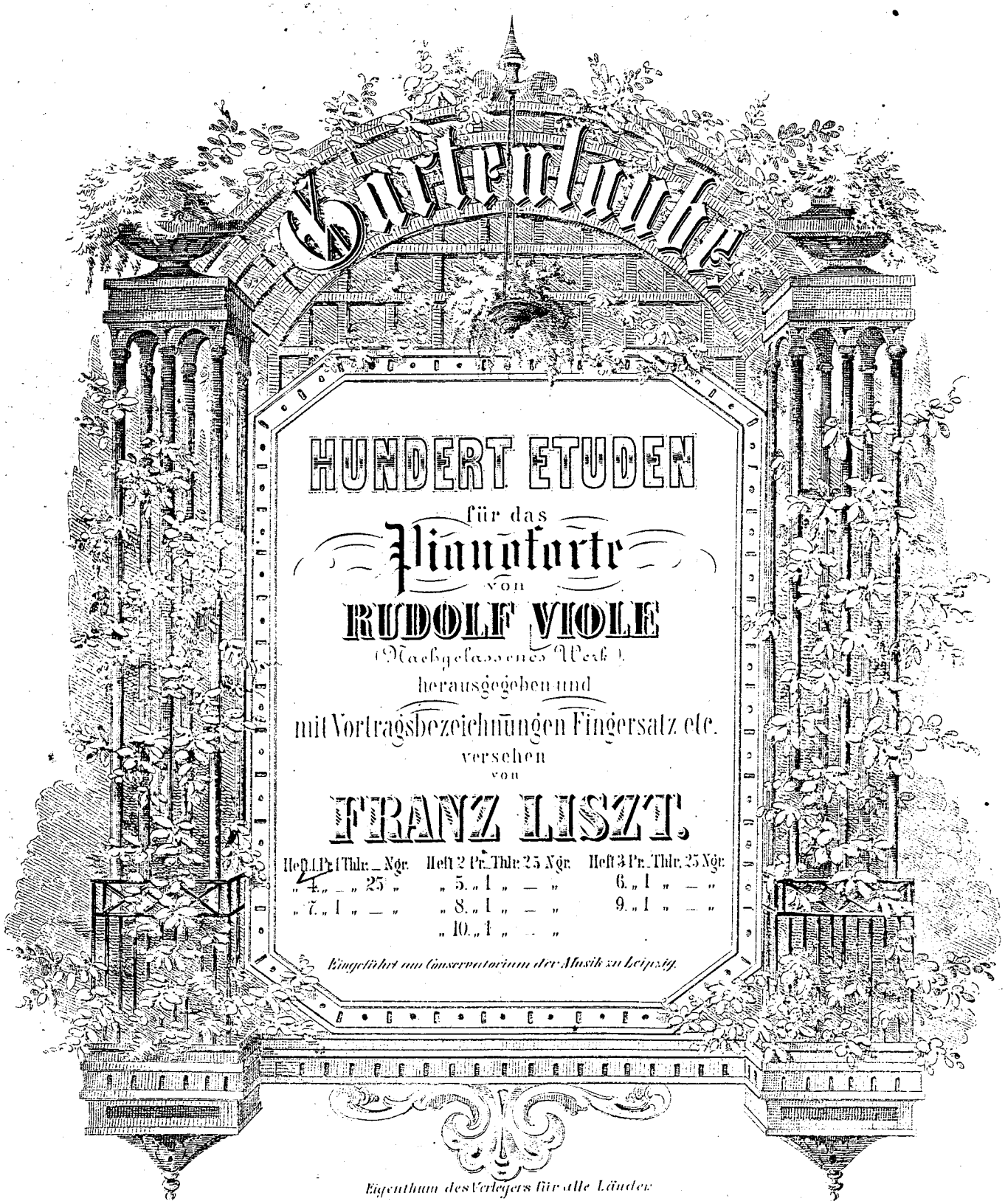


Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
LEIPZIG, BEI C. F. KAHNT.

Das hauptsächlichste Bildungsmittel für einen methodischen, ernsten Klavierunterricht ist die Etüde, weil sie wegen ihres technischen Zweckes und ihrer markirt begrenzten Conception sich auch am Leichtesten als Unterrichtsmaterial verwenden lässt. Früher war die Etüde nur eine mechanische Uebungsvorlage und beschränkte sich auf die rein äussere, technische Seite. Meistens bildeten Tonleitern und rhythmische Bewegungen den Hauptinhalt; aber eben diese Inhaltlosigkeit — denn melodische und harmonische Elemente blieben zu schwach berücksichtigt — führte zu Geistlosigkeit und Ermüdung. Seitdem die musikalische Entwicklung der neueren Zeit manchen Kunstformen ein inhaltvolleres Gepräge gegeben, hat auch die Etude nothwendigerweise eine Reform erfahren und sich zu einem wirklichen Musikstück erhoben, welches mit seinem in die Augen springenden technischen Zwecke zugleich einen musikalisch anregenden Charakter vereinigt.

Die bewährten mechanischen Studien eines *Czerny, Kalkbrenner, Schmidt etc.* haben nach einer Seite hin gewiss viel Nutzen gebracht, und *Czerny's* „Schule der Geläufigkeit" wird ihren wohlverdienten Ruf noch lange behaupten. *Bertini* und *Cramer* verliessen jene Einseitigkeit und suchten ihren Etüden eine musikalischere Fassung zu geben; namentlich nahm *Cramer* in dieser Beziehung bereits einen erheblichen Aufschwung. *Clementi's* der ernsten, classischen Richtung zugewandte Studien werden in der Unterrichtsliteratur immer ein Schatz bleiben. *Heller* hat das Gebiet der Etude ebenfalls reich bedacht, nur bleibt zu bedauern, dass er nicht durch Anordnung seiner geistvollen Gaben nach fortschreitender Schwierigkeit die pädagogische Seite hinreichend berücksichtigt hat.

Für die höchste Sphäre des Klavierspiels aber besitzen wir die Muster-Etüden eines *Chopin, Henselt, Liszt, Moscheles etc.*

Es fehlt uns daher noch an geeignetem Material für die Zwischenstufen, namentlich ein geordnetes grösseres Etüdenwerk für den ganzen Gang der Klavierbildung neuerer Richtung. Wenn auch neuerdings Sammelwerke bekannter älterer Studienwerke aufgetaucht sind, so entsprechen sie doch nicht mehr vollständig dem Bedürfnisse der Gegenwart. Aus diesem Grunde ist die nachfolgende Reihe von **100** Etüden entstanden. Dieselben beginnen mit der ersten Elementarstufe und führen bis in das zuletzt erwähnte Gebiet.

Ich bin bemüht gewesen, diesen Etüden ausser einem technischen Bildungszwecke einen auch zugleich möglichst musikalisch fesselnden Charakter, nämlich ausgeprägtere Melodik und besonders reichere harmonische Bewegung zu verleihen, als dies früher geschah, und entsprechender Erweiterung des instrumentalen Mechanismus wie der modernen Klaviermässigkeit des musikalischen Satzes möglichste Berücksichtigung angedeihen zu lassen.

Wird dem Klavierunterrichte neben andern nützlichen Vorlagen fortan diese Etüdenschule zu Grunde gelegt, so lässt sich hiermit, hoffe ich, eine gleichzeitig technische und musikalische Bildung erzielen und macht sich der Studirende zugleich ein Repertoir von Stücken zu eigen, die er voraussichtlich sehr wohl zum Vortrag in kunstsinnigen Kreisen, Prüfungen etc. verwenden kann.

Auch möchte sich diese Etüdenschule, da sie die Bestimmung hat, den gesammten Umfang des Klavierunterrichtes zu repräsentiren, hauptsächlich zum Gebrauch für Musikinstitute und Conservatorien empfehlen.

Der Verfasser.

~ 1903 2035 = Mus. 21729

GARTENLAUBE.

Hundert Etuden

von

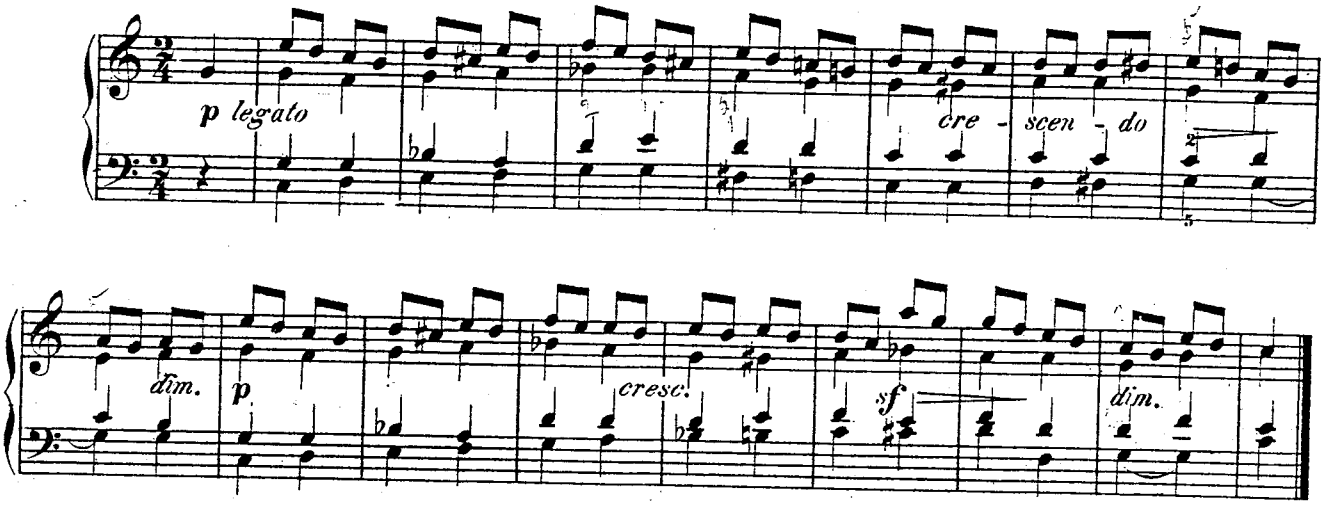
Rudolf Viole, Op. 50.

Heft I.

1.

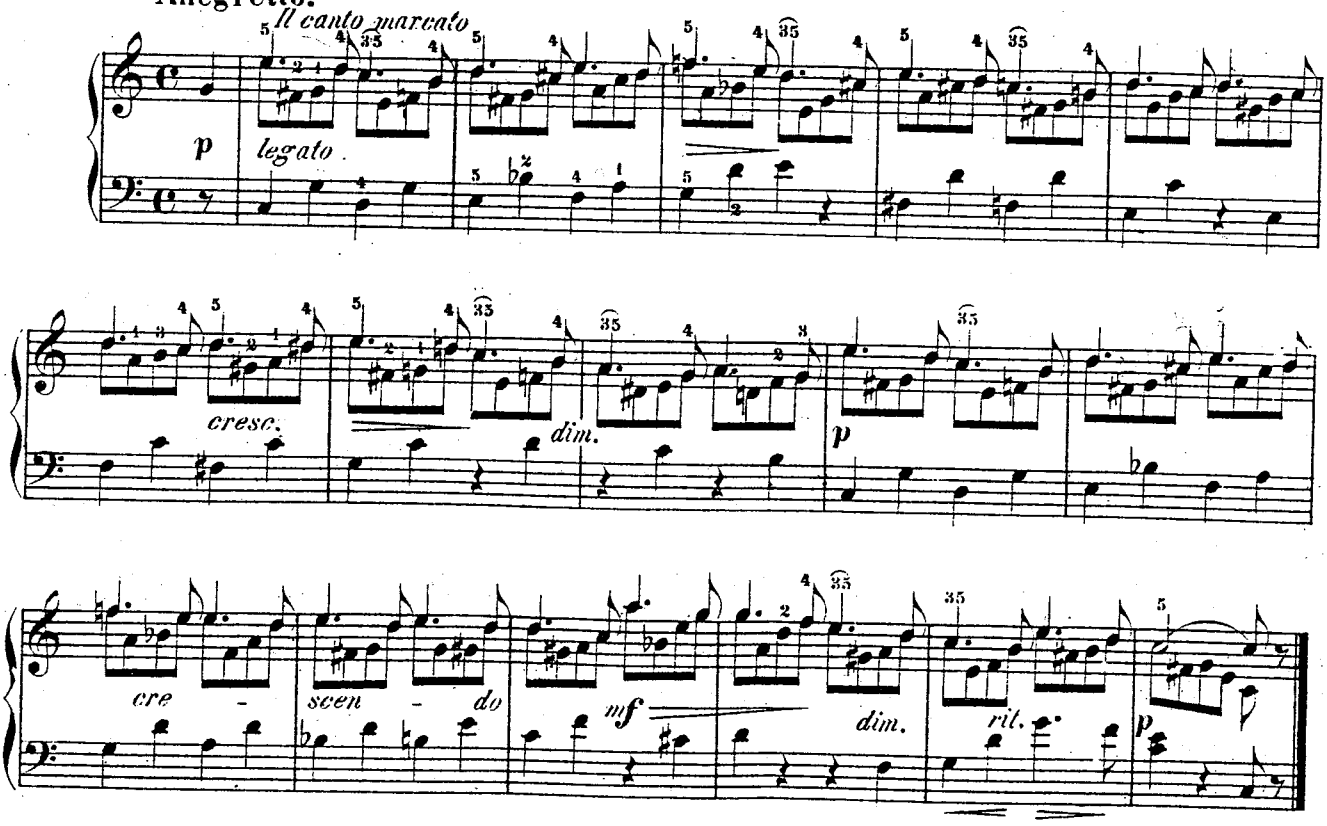
Moderato.

Herausgegeben von Franz Liszt.



2.

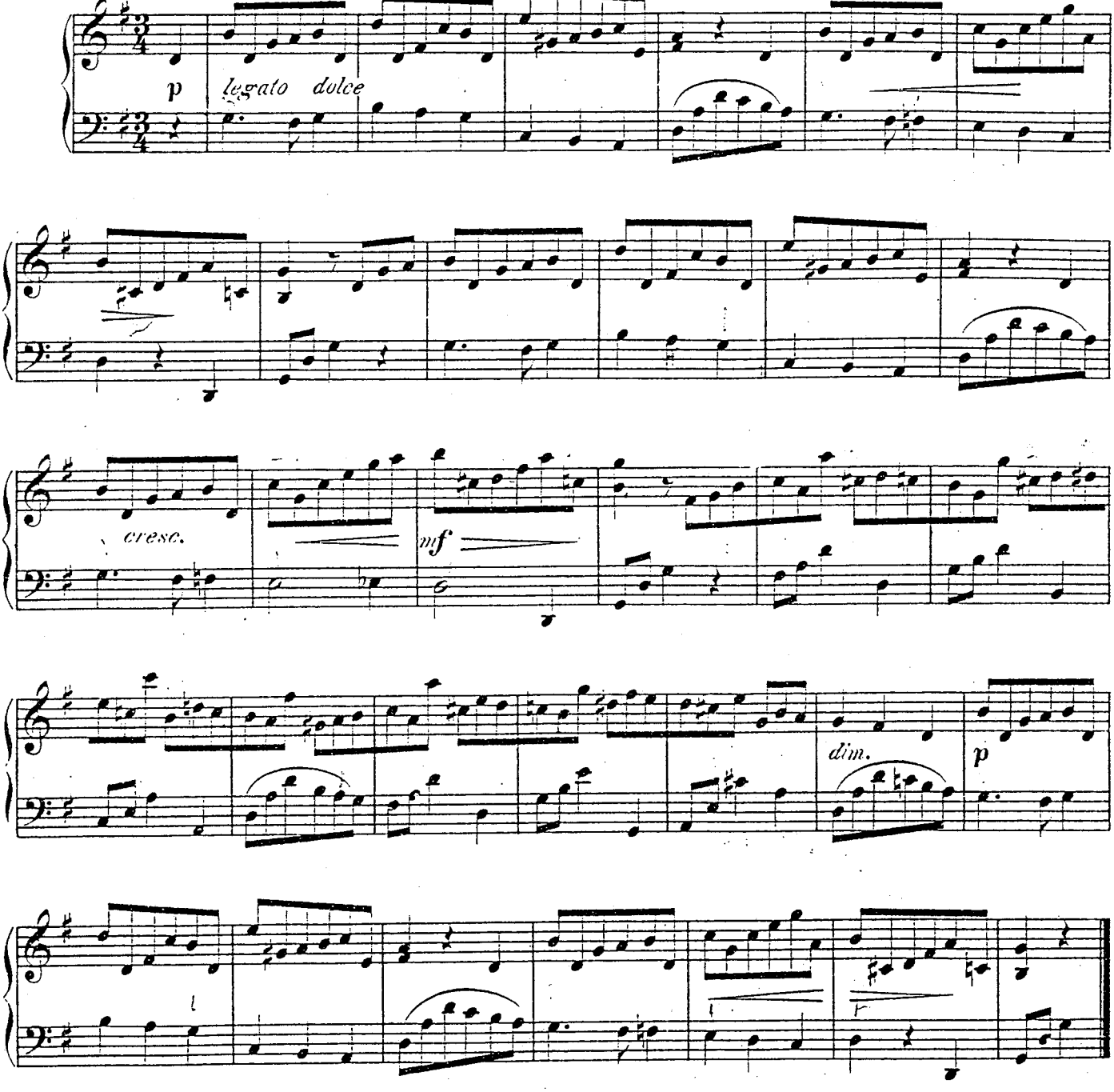
Allegretto.



Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

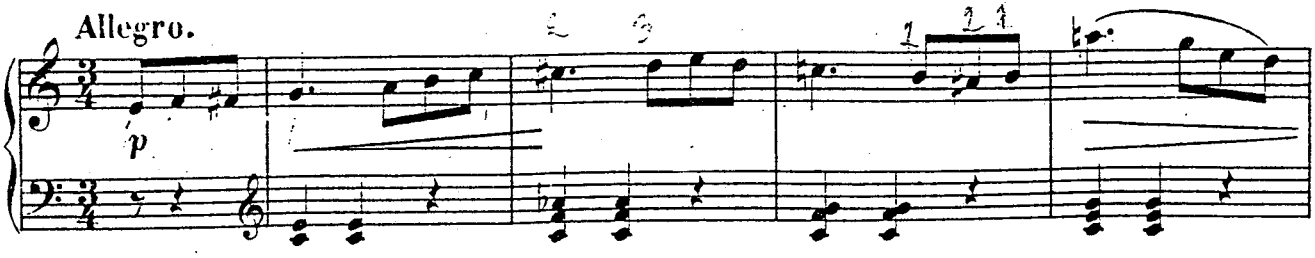
3.

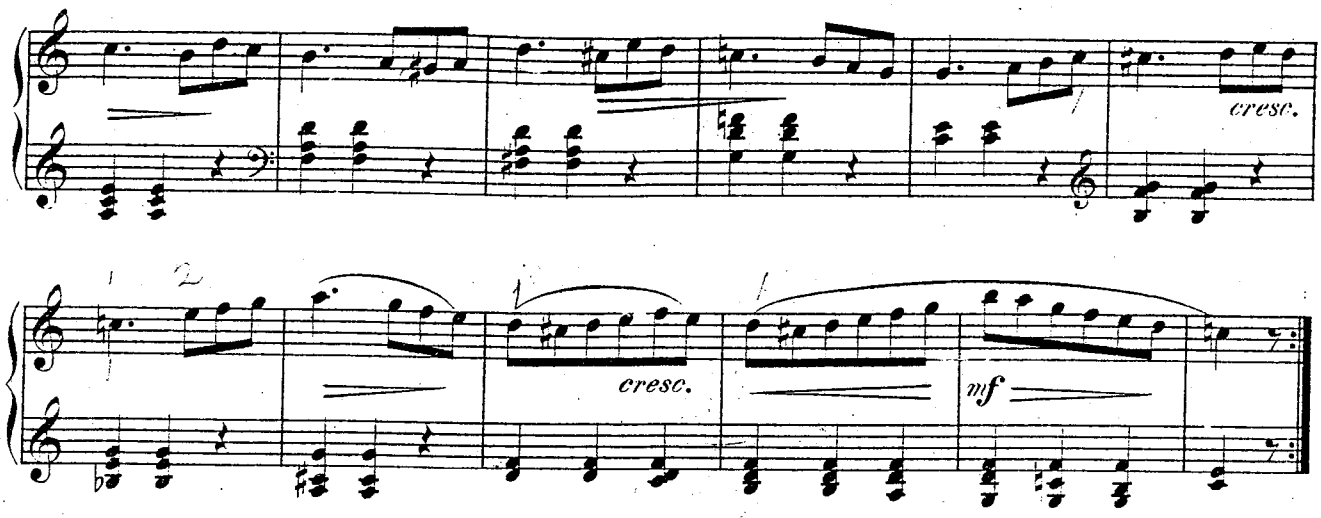
Allegretto cantabile.



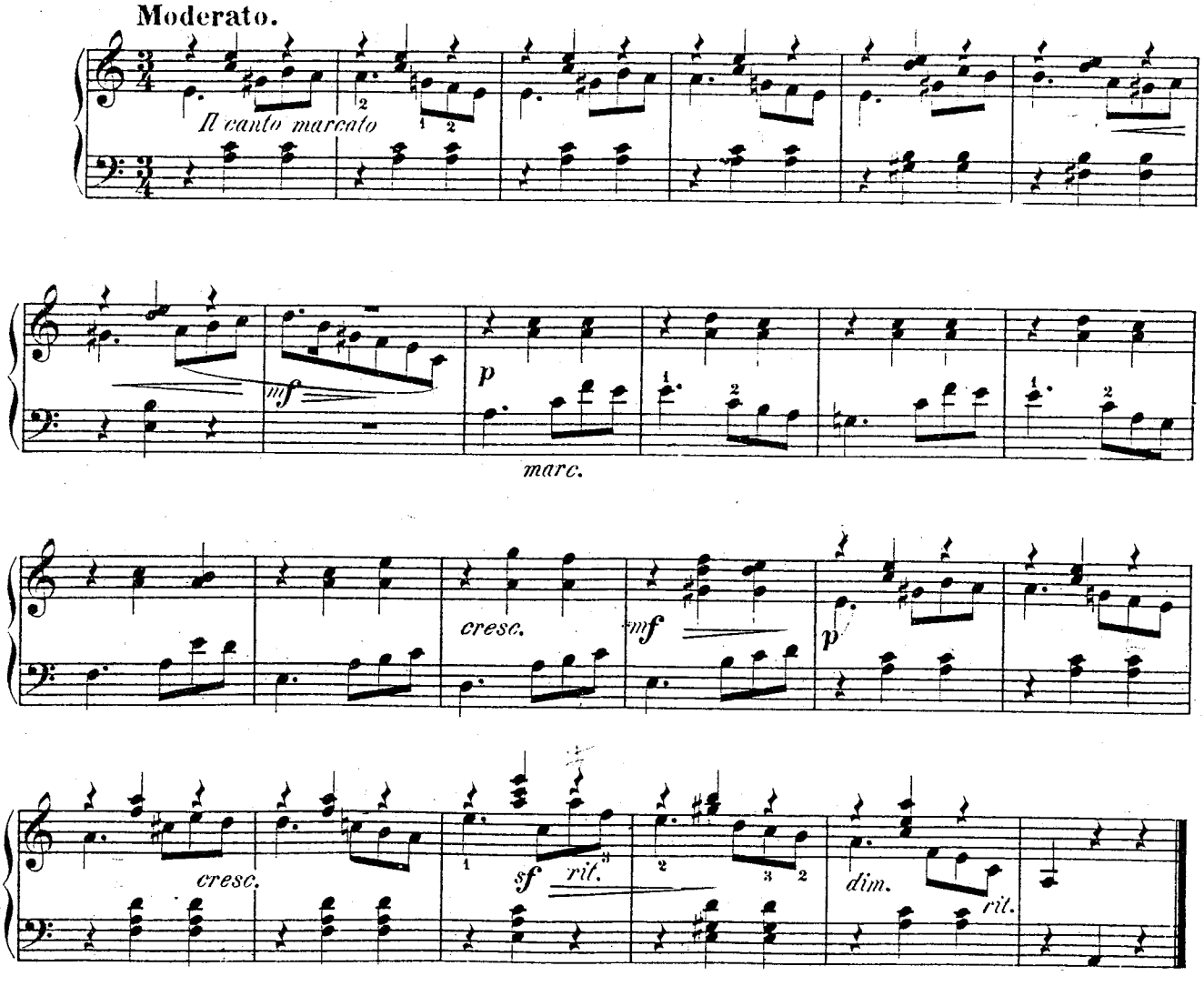
4.

Allegro.



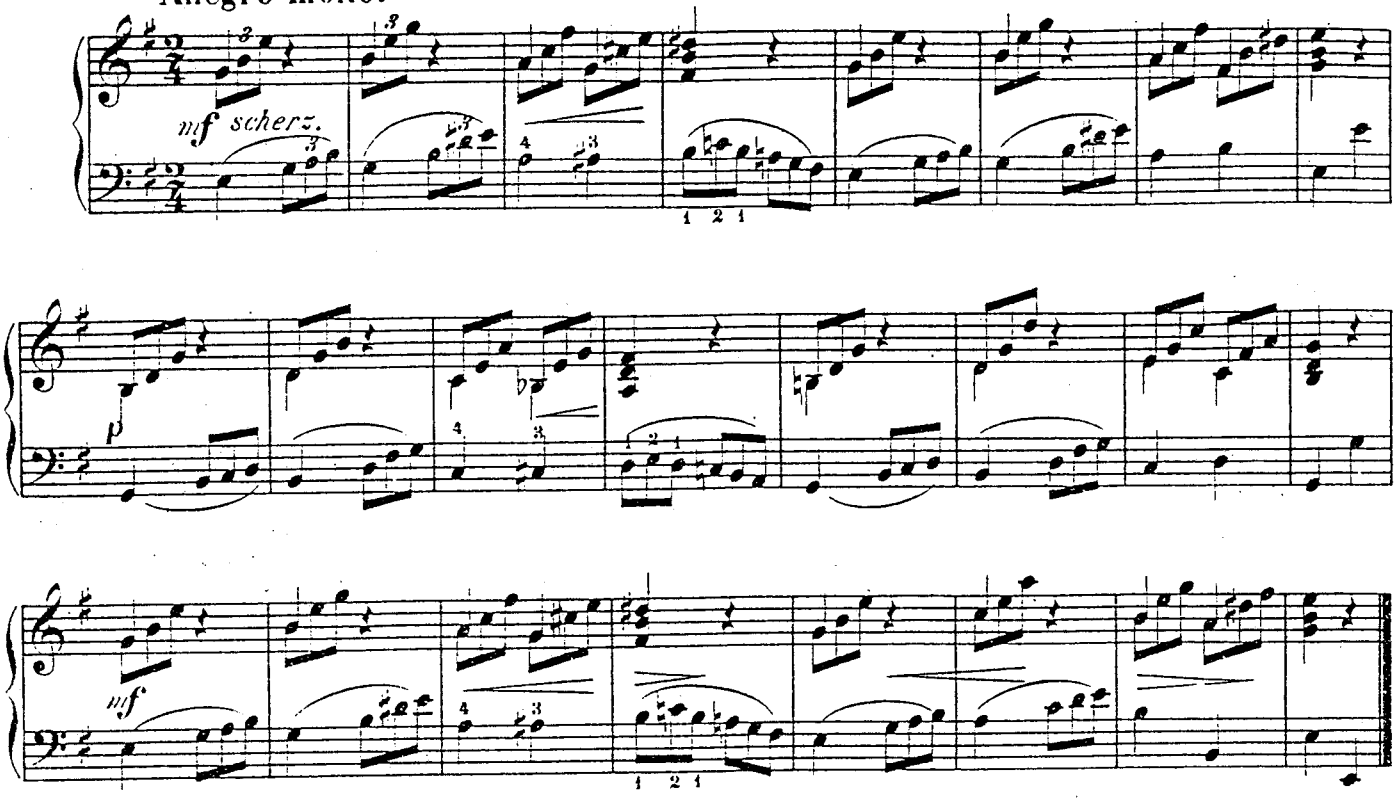

cresc.
cresc.
mf

5.


Moderato.
Il canto marcato
mf
p
marc.
cresc.
mf
p
cresc.
sf
rit.
dim.
rit.

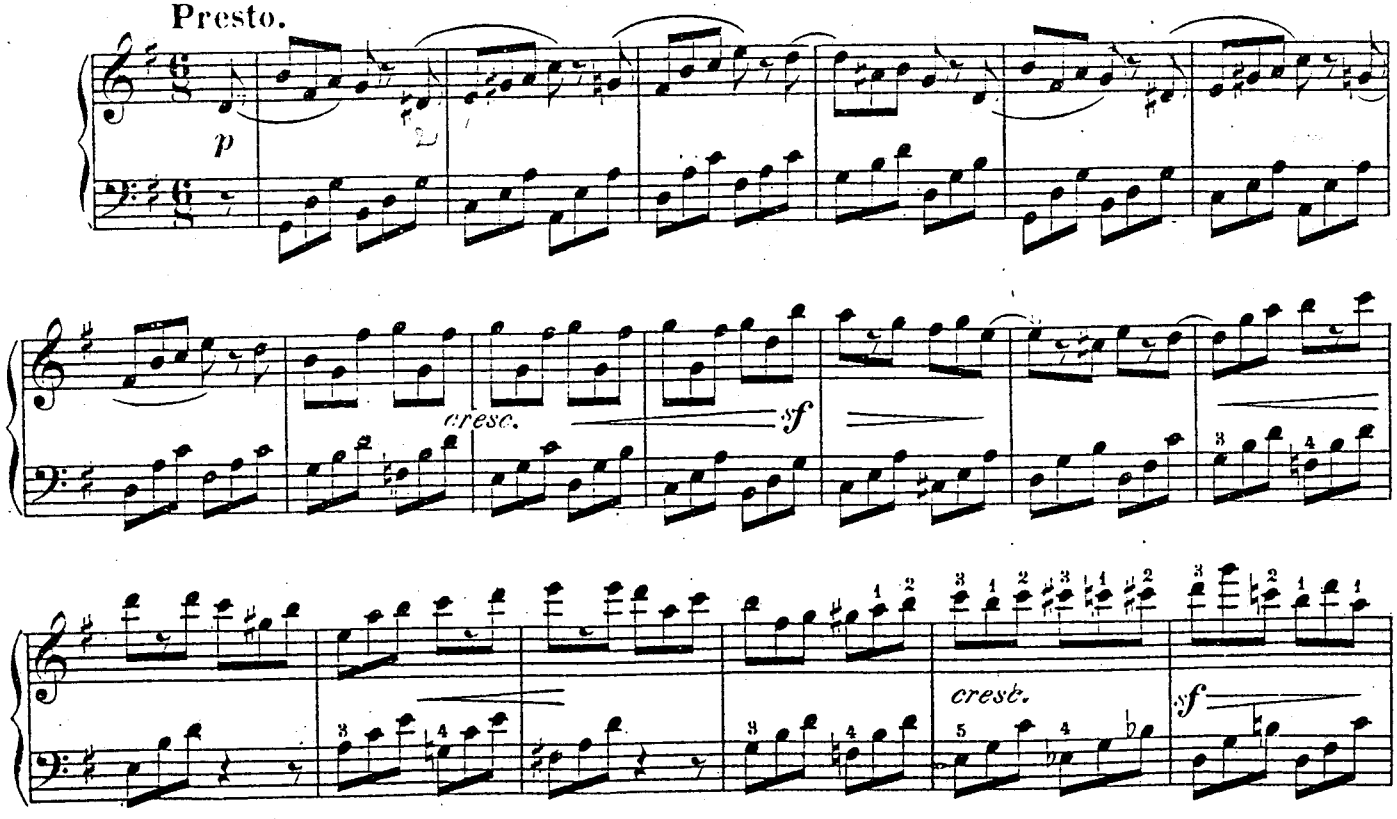
6.

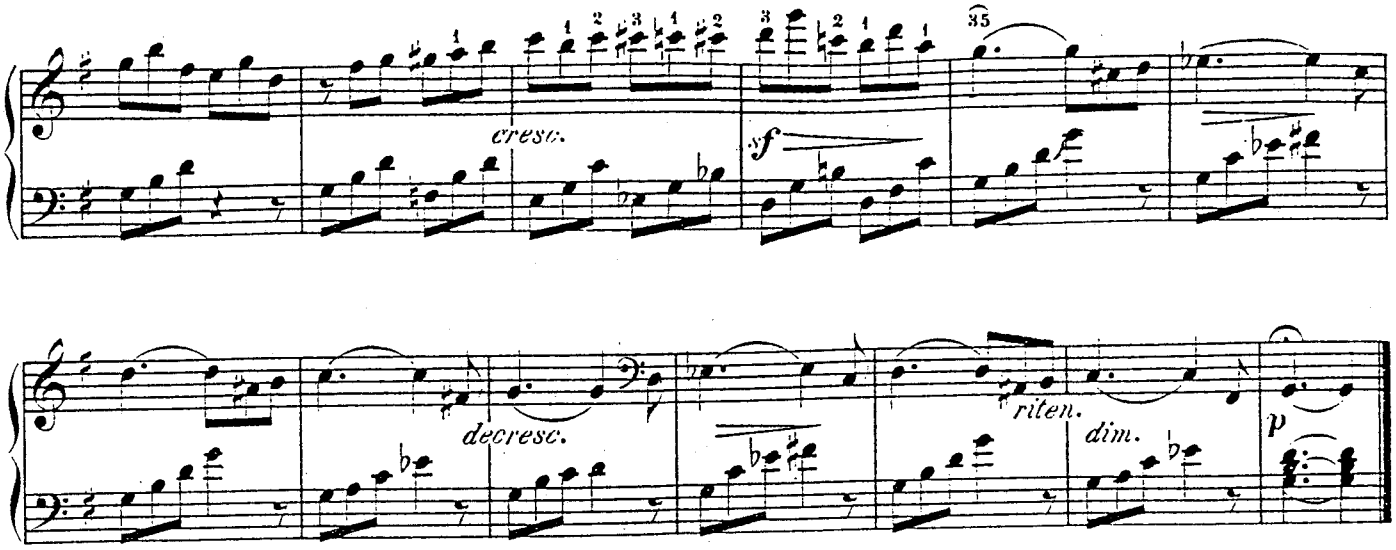
Allegro molto.



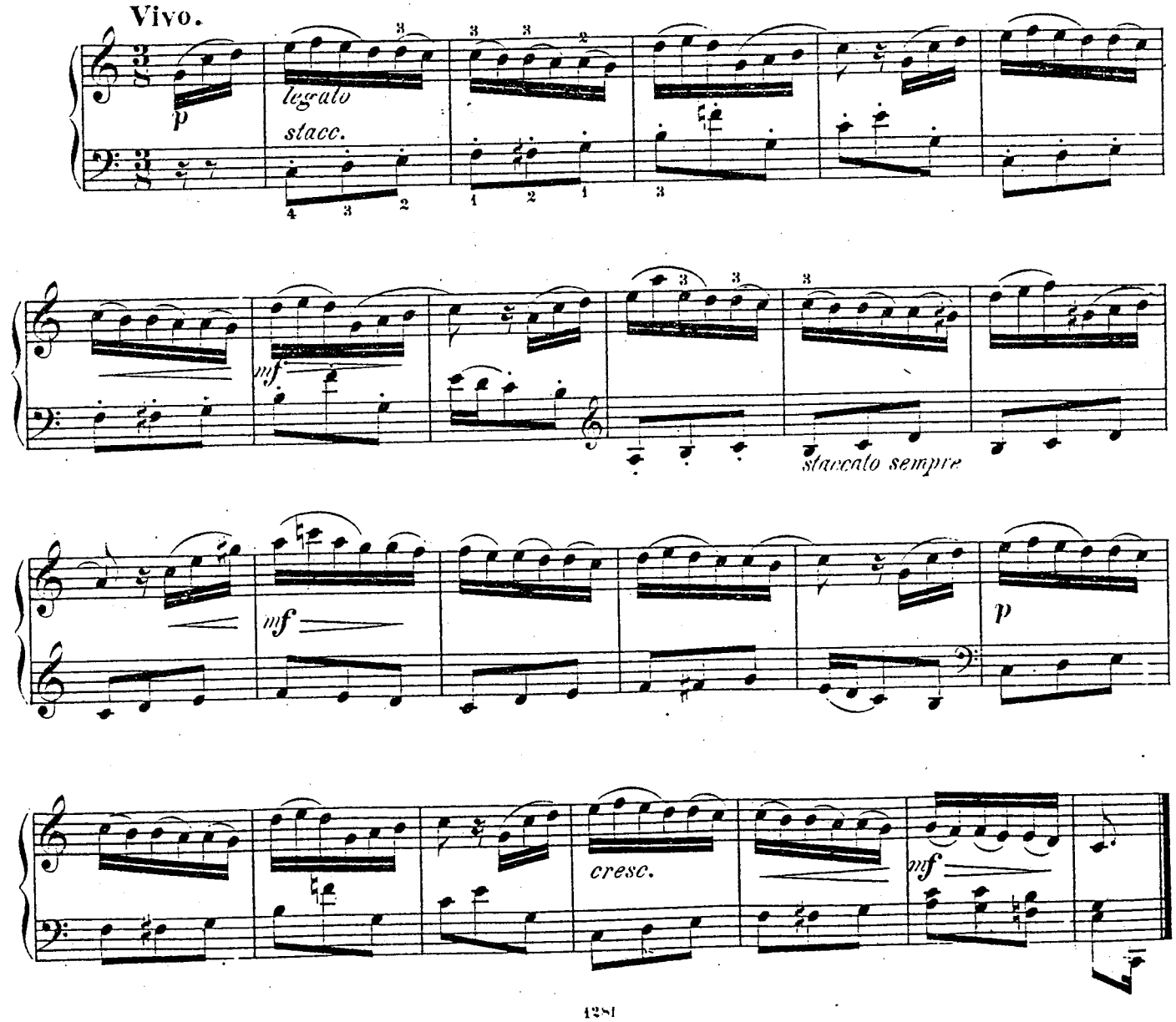
7.

Presto.

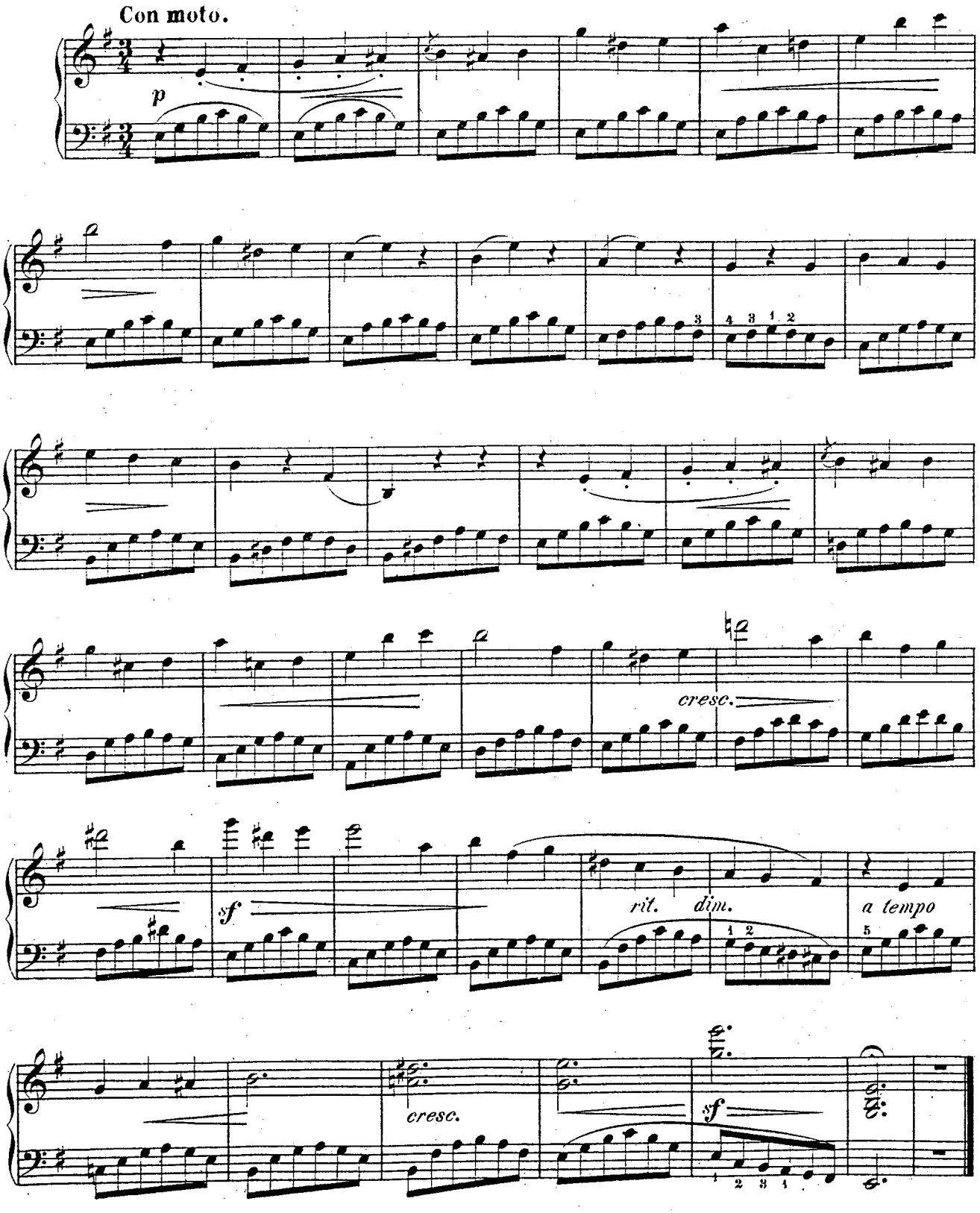



35
cresc.
sf
decresc.
riten.
dim.
p

8.


Vivo.
p
legato
stacc.
mf
staccato sempre
mf
p
cresc.
mf

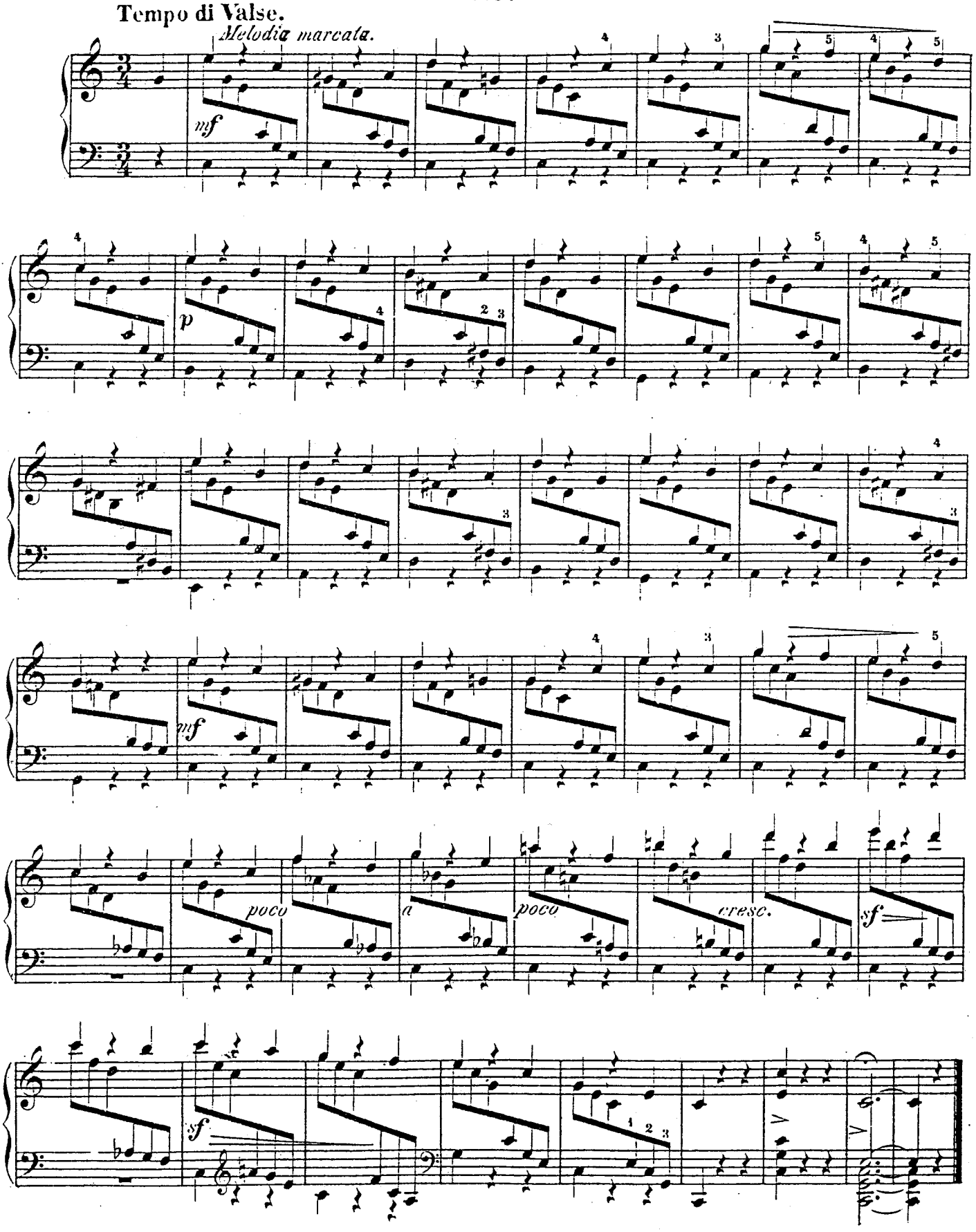
9.



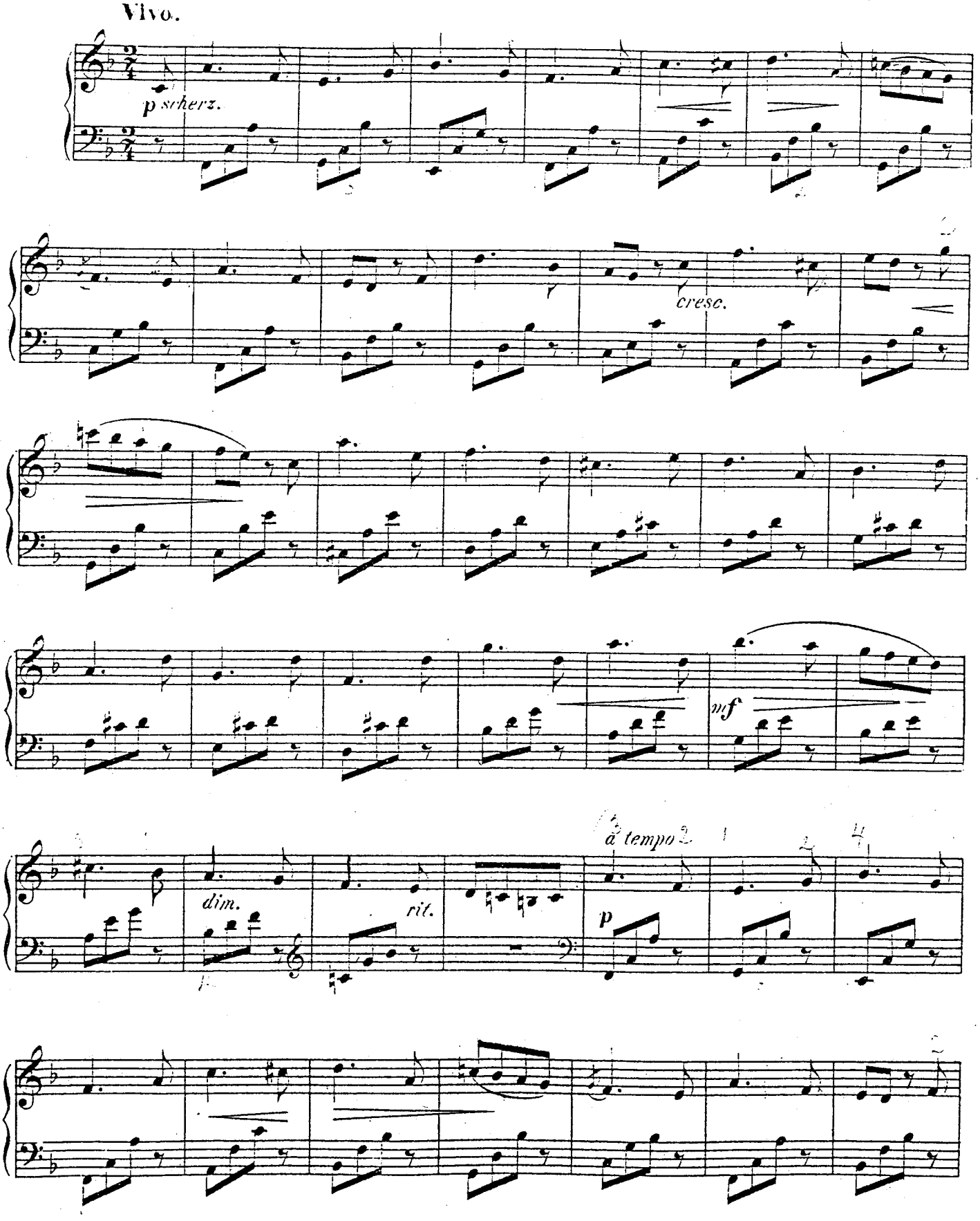
10.

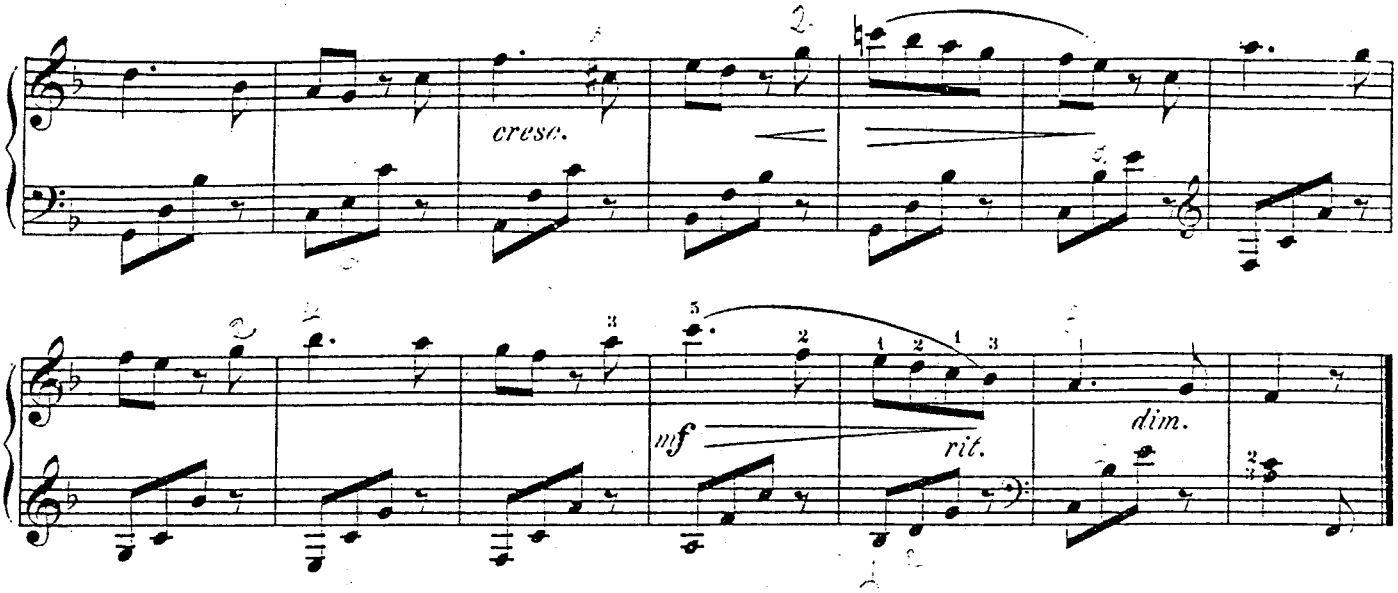
Tempo di Valse.

Melodia marcata.



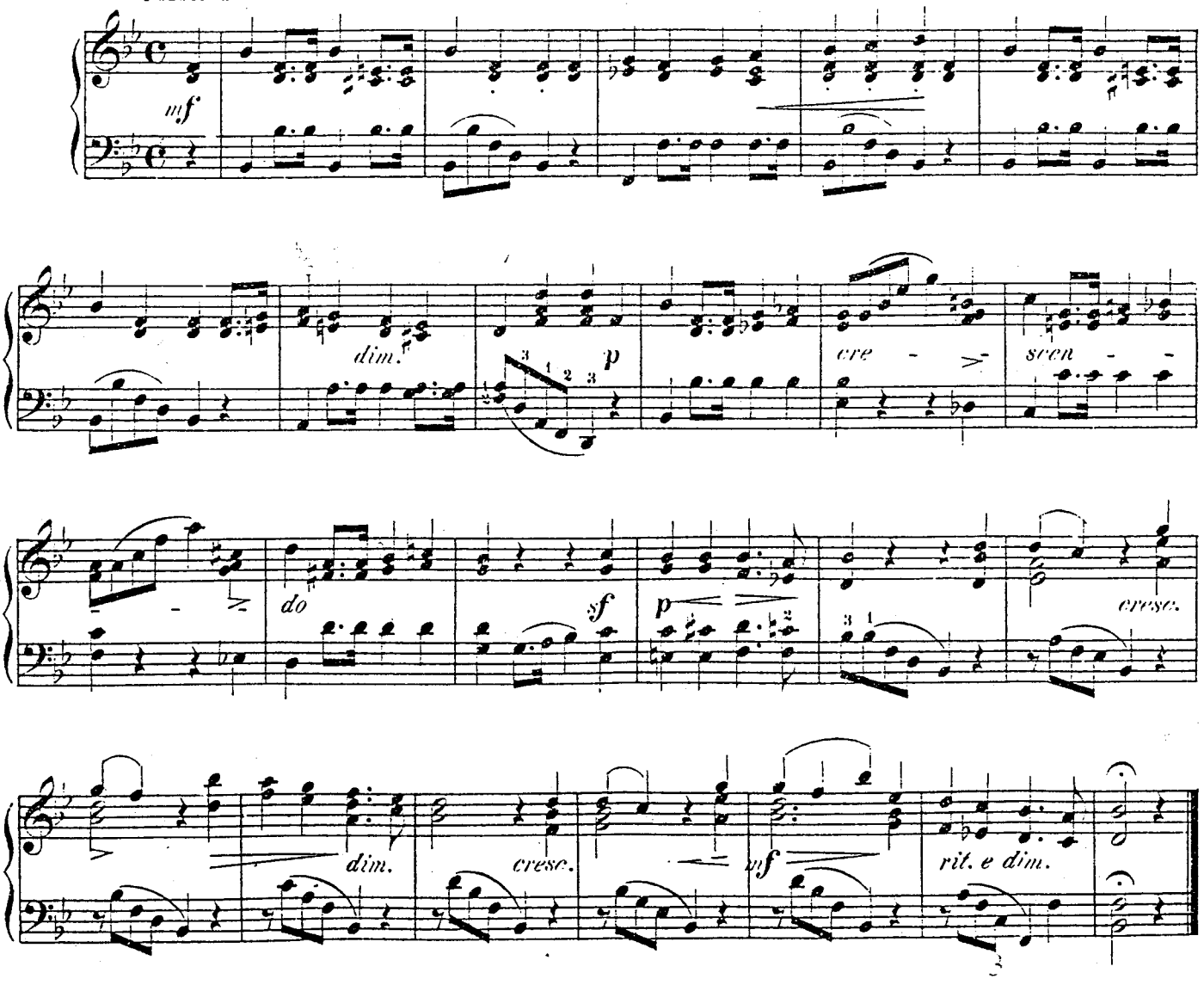
11.



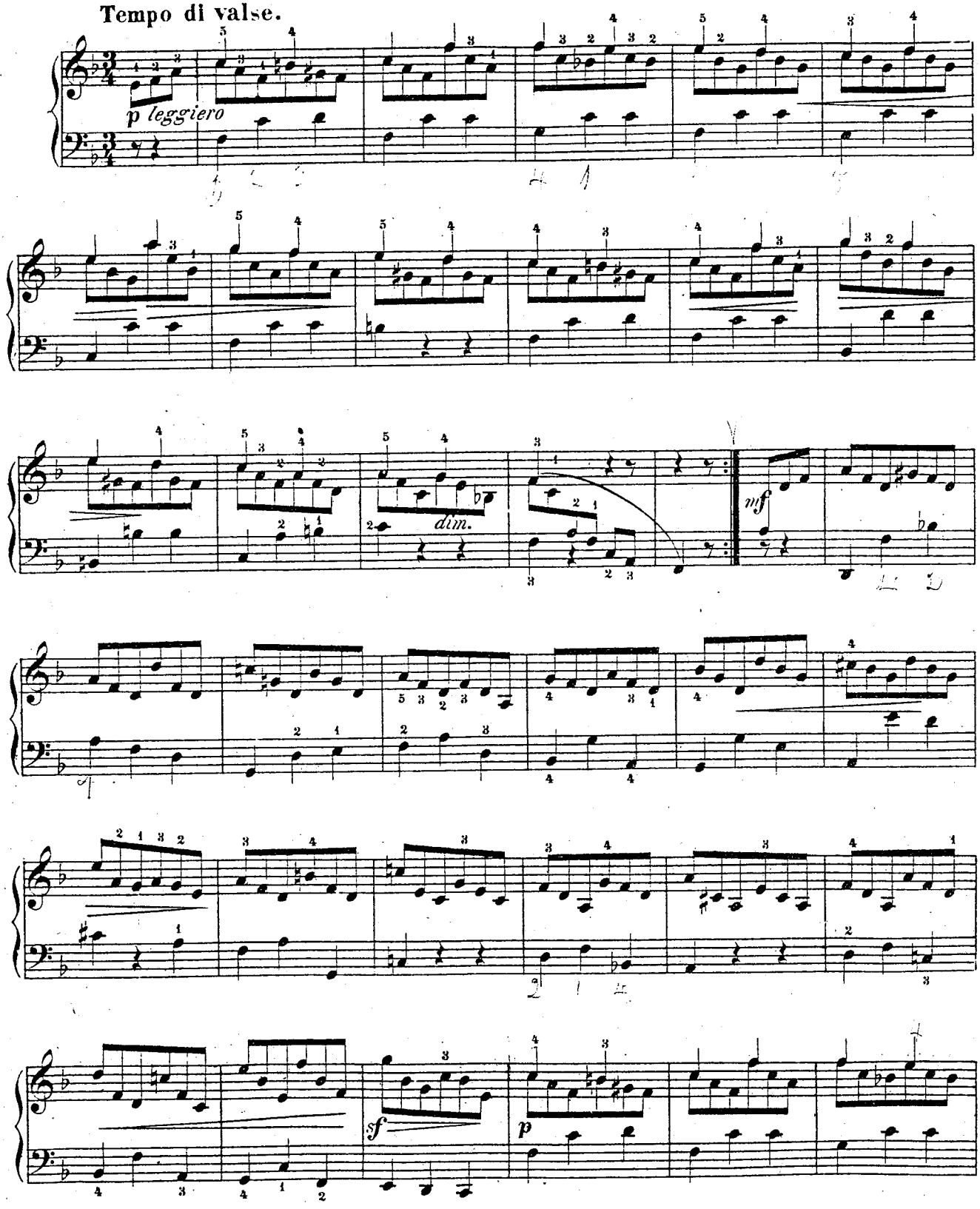


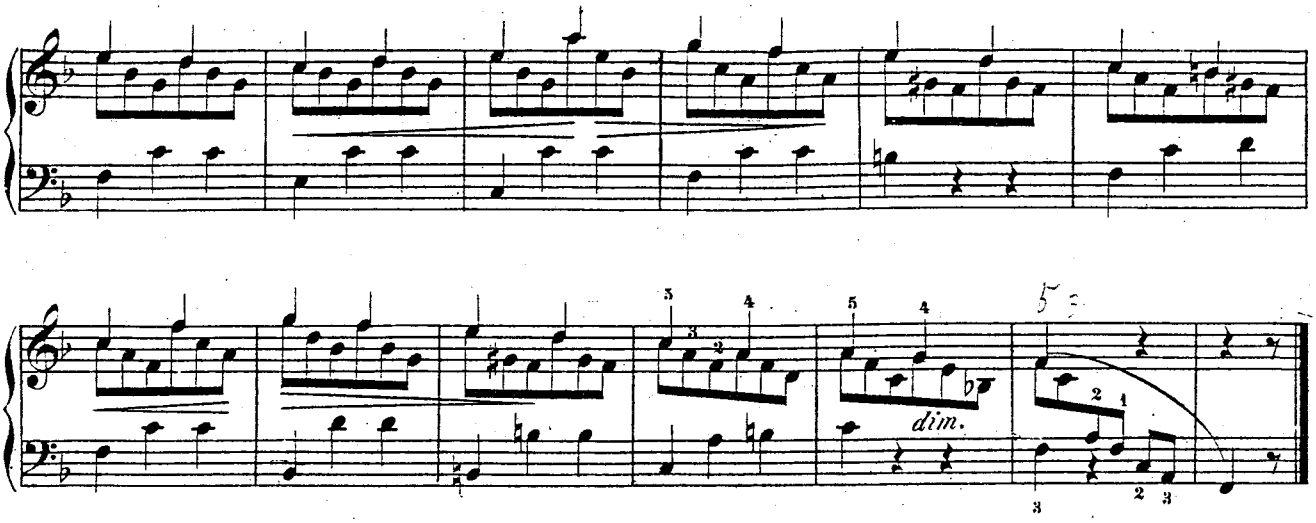
12.

Alla marcia.



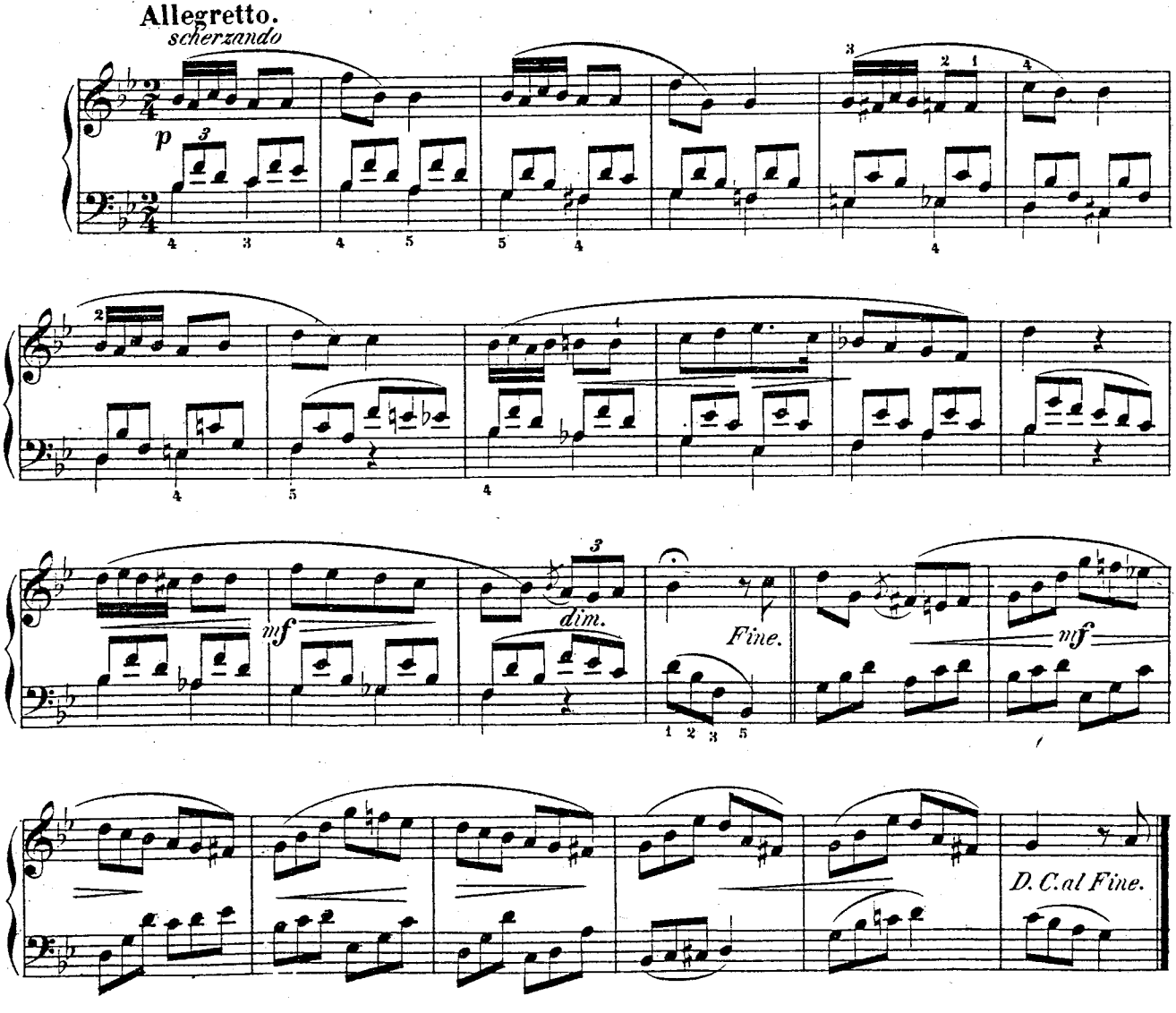
13.





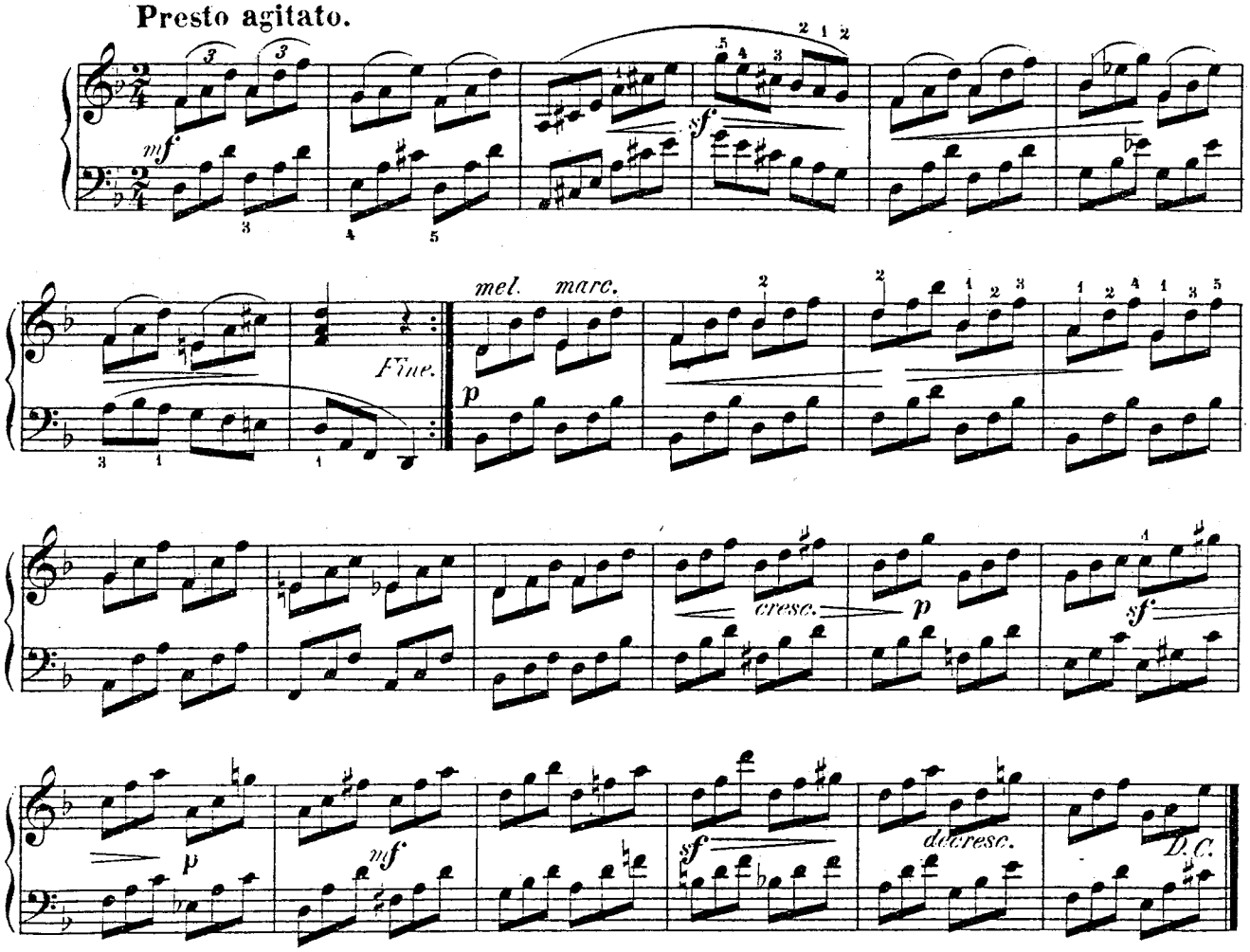
14.

Allegretto.
scherzando



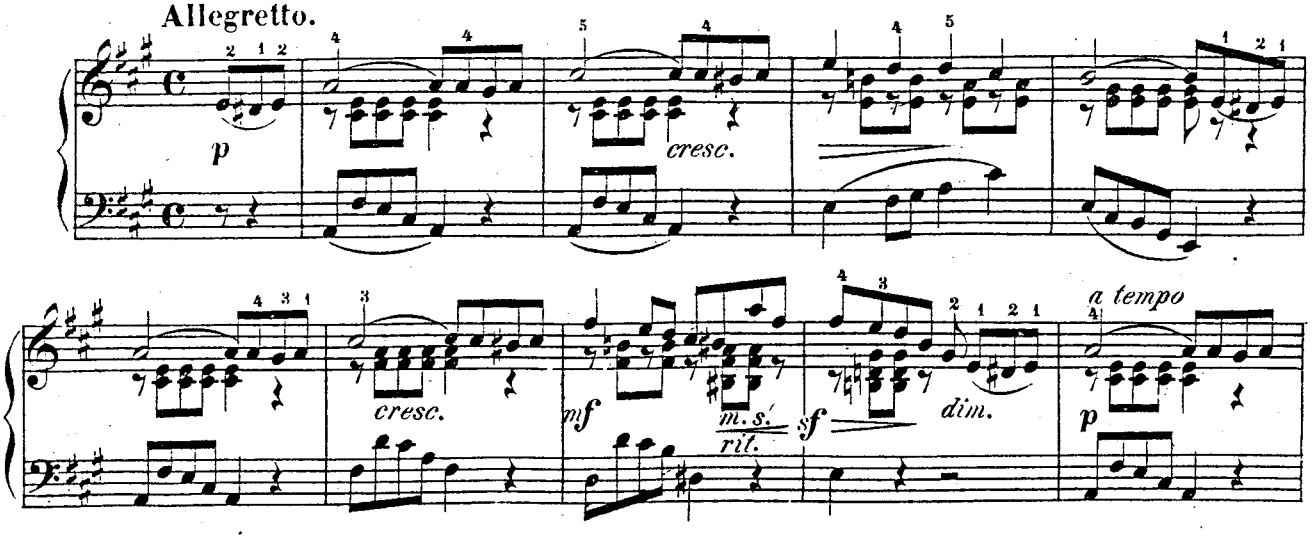
15.

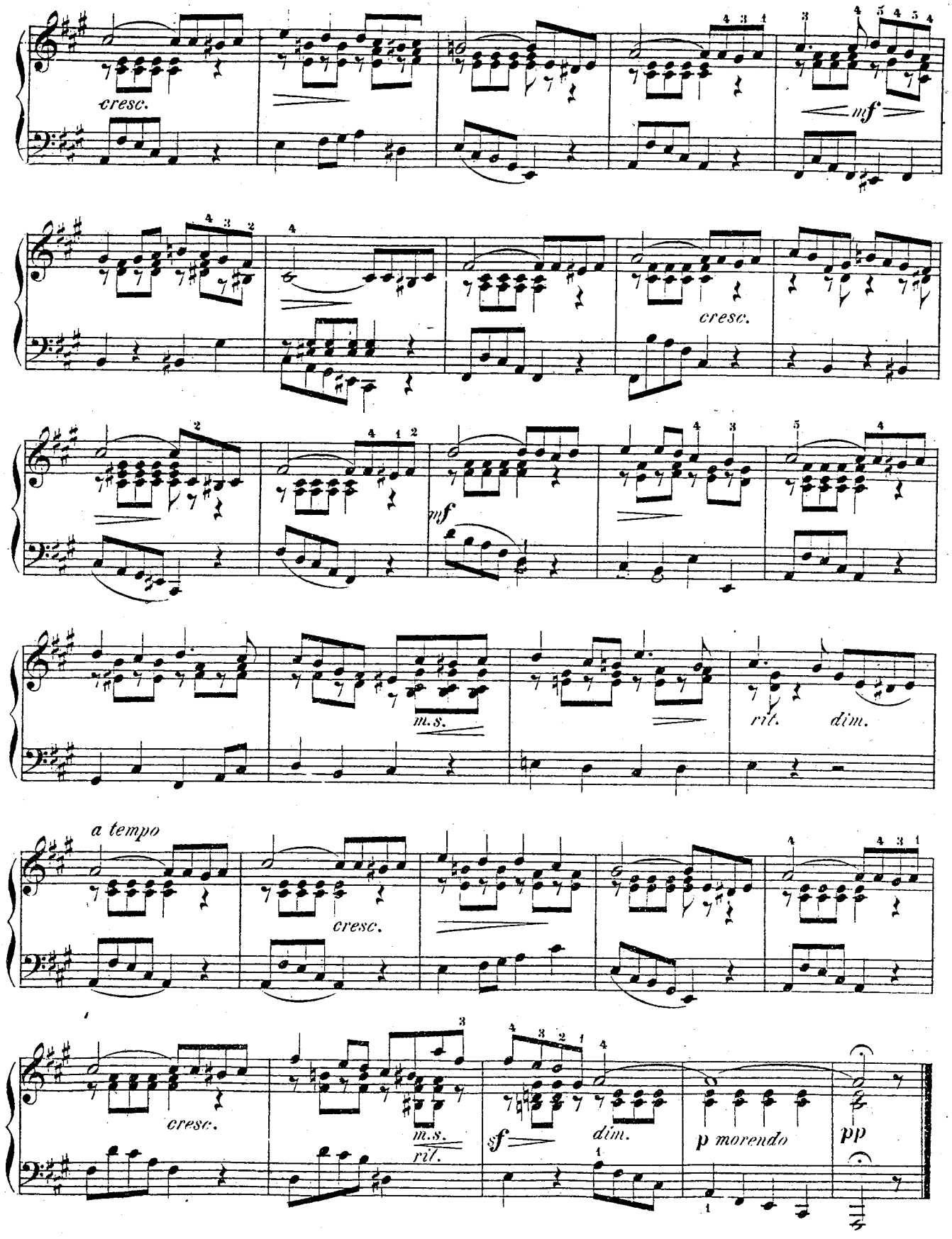
Presto agitato.



16.

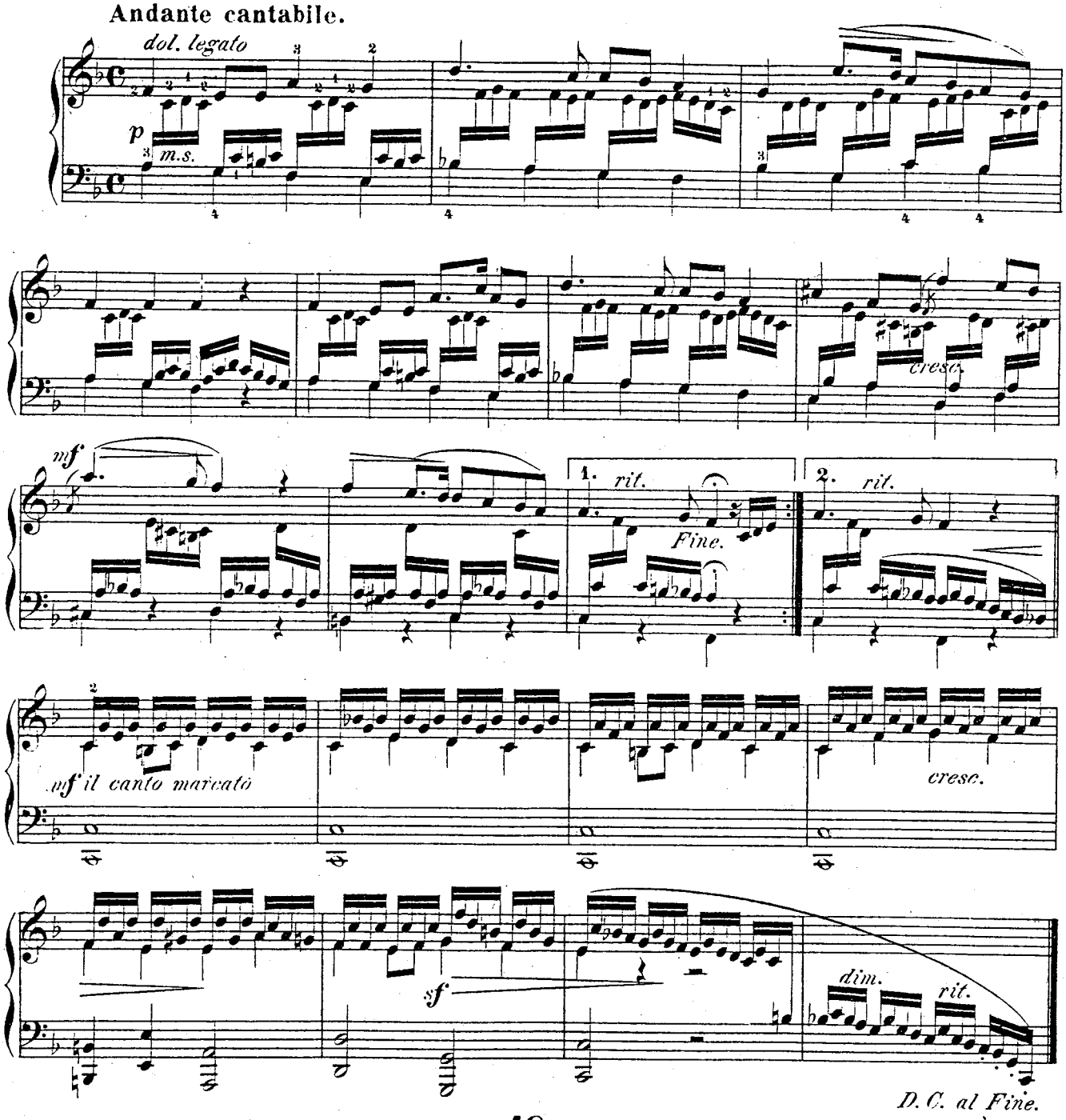
Allegretto.




cresc.
mf
cresc.
mf
m.s.
rit.
dim.
a tempo
cresc.
cresc.
m.s.
rit.
sf
dim.
p morendo
pp

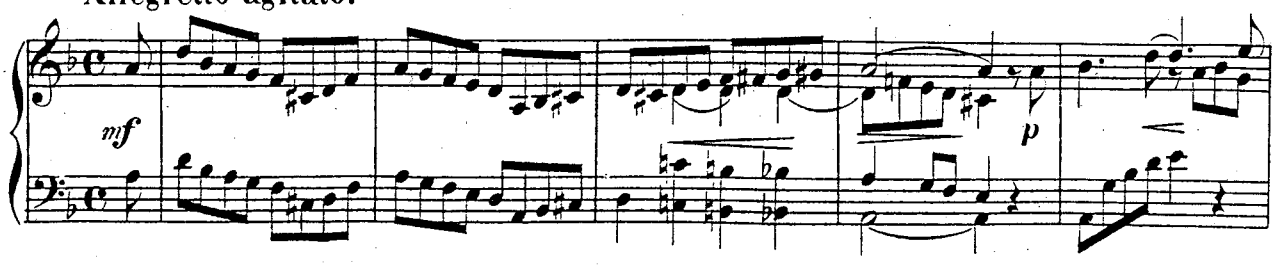
17.

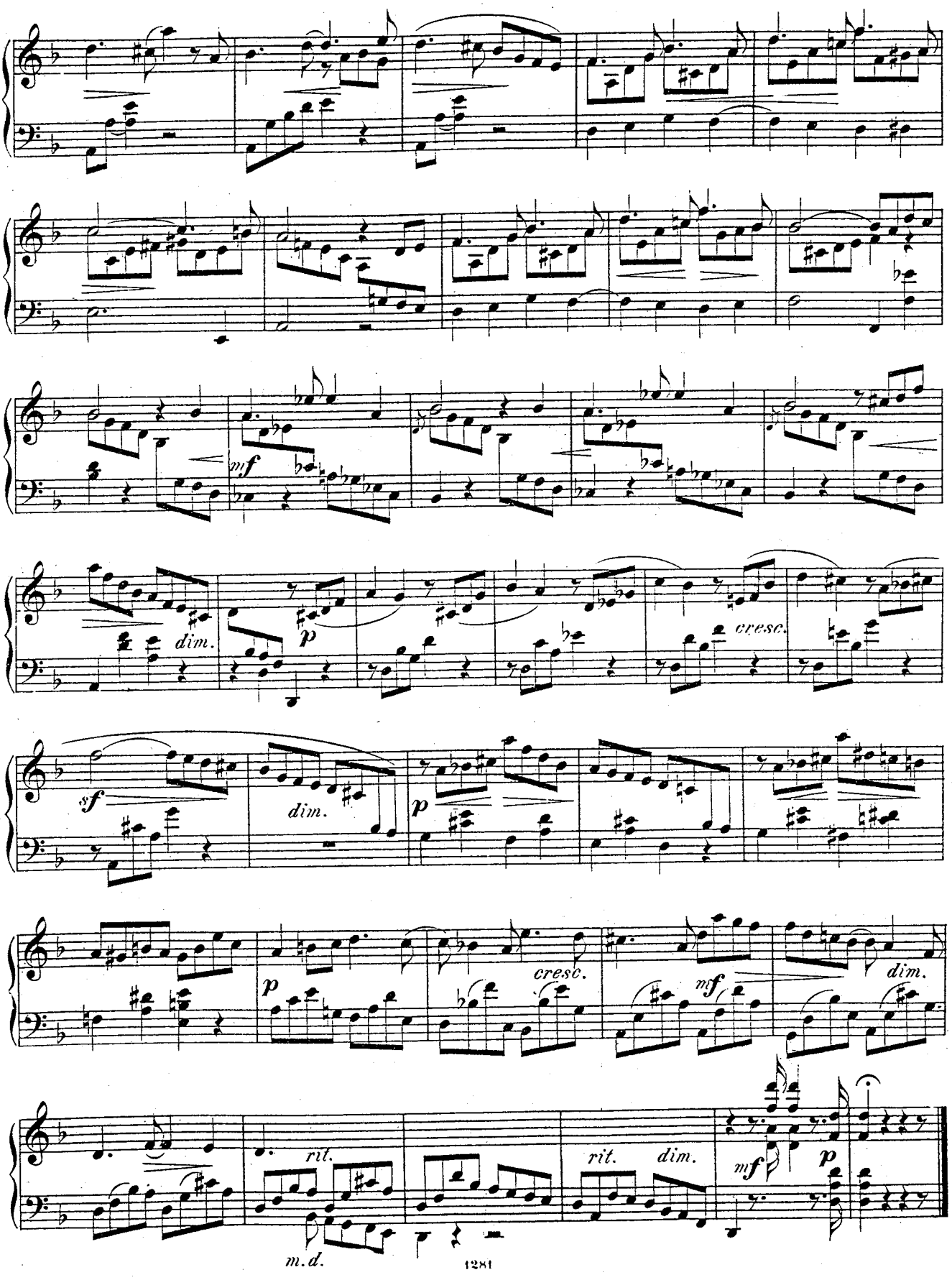
Andante cantabile.



18.

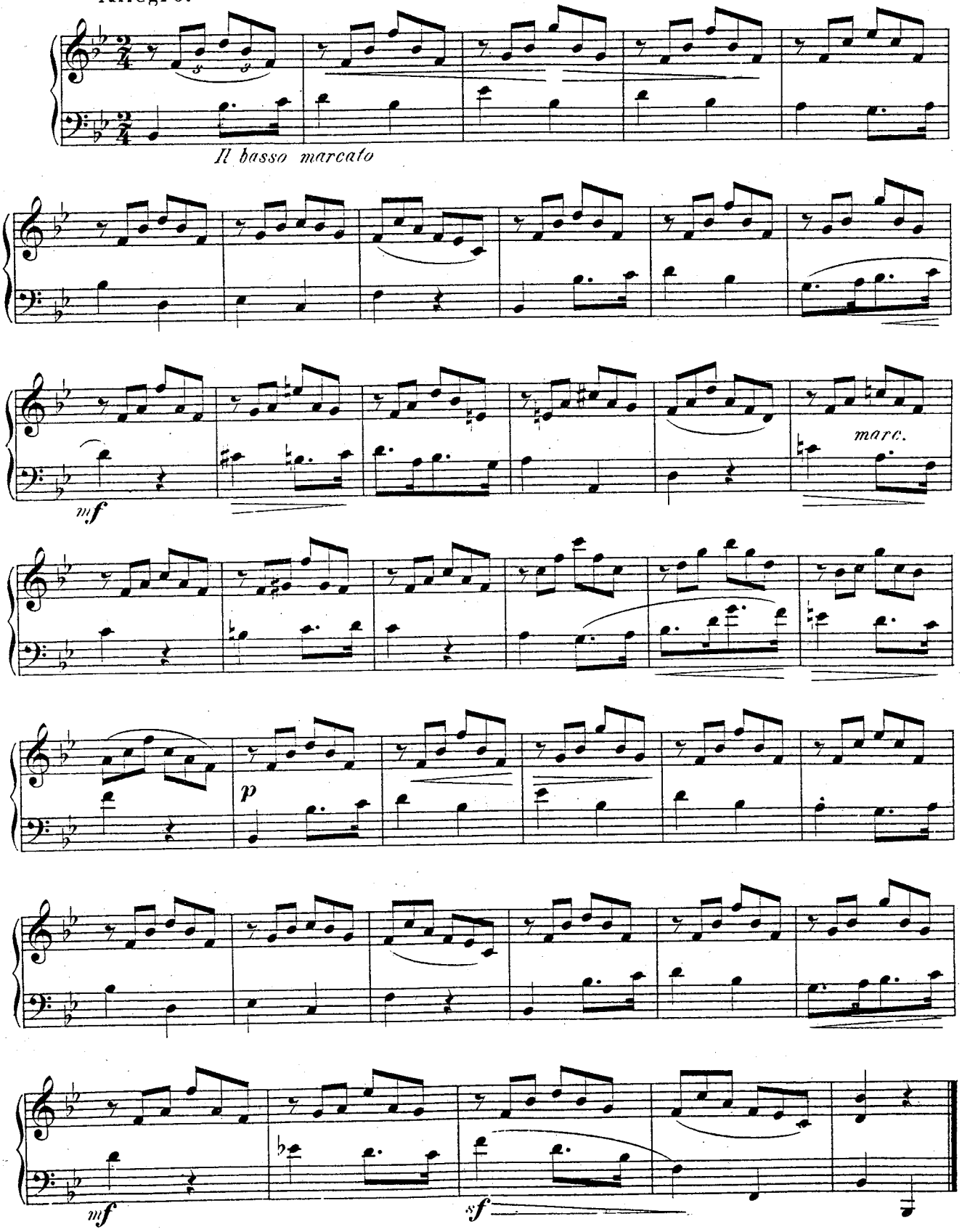
Allegretto agitato.




mf
dim.
p
cresc.
sf
dim.
p
p
cresc.
mf
dim.
rit.
rit.
dim.
mf
p
m.d.

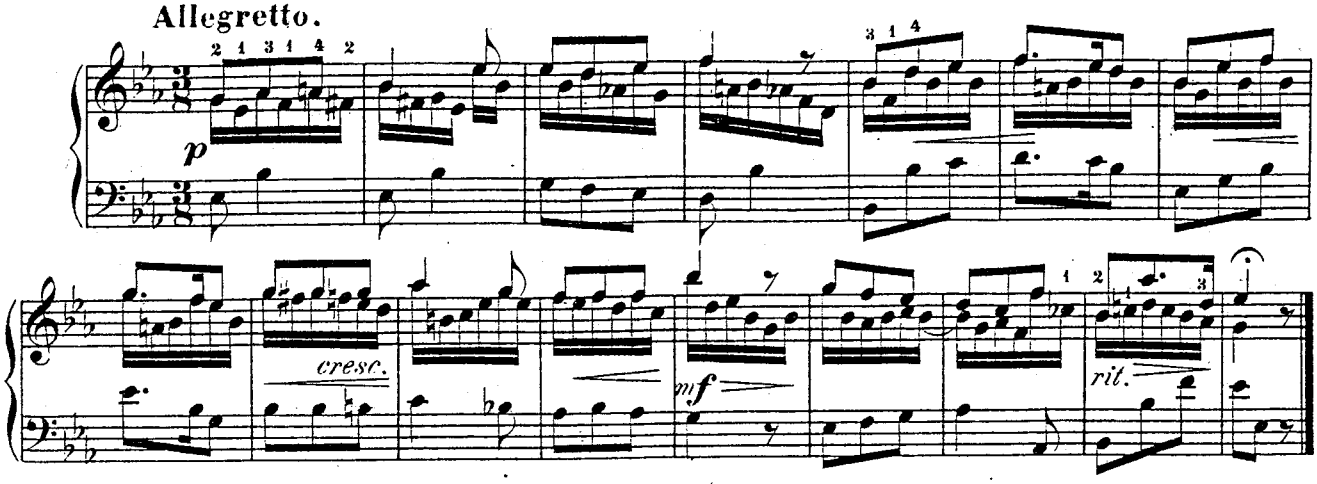
19.

Allegro.



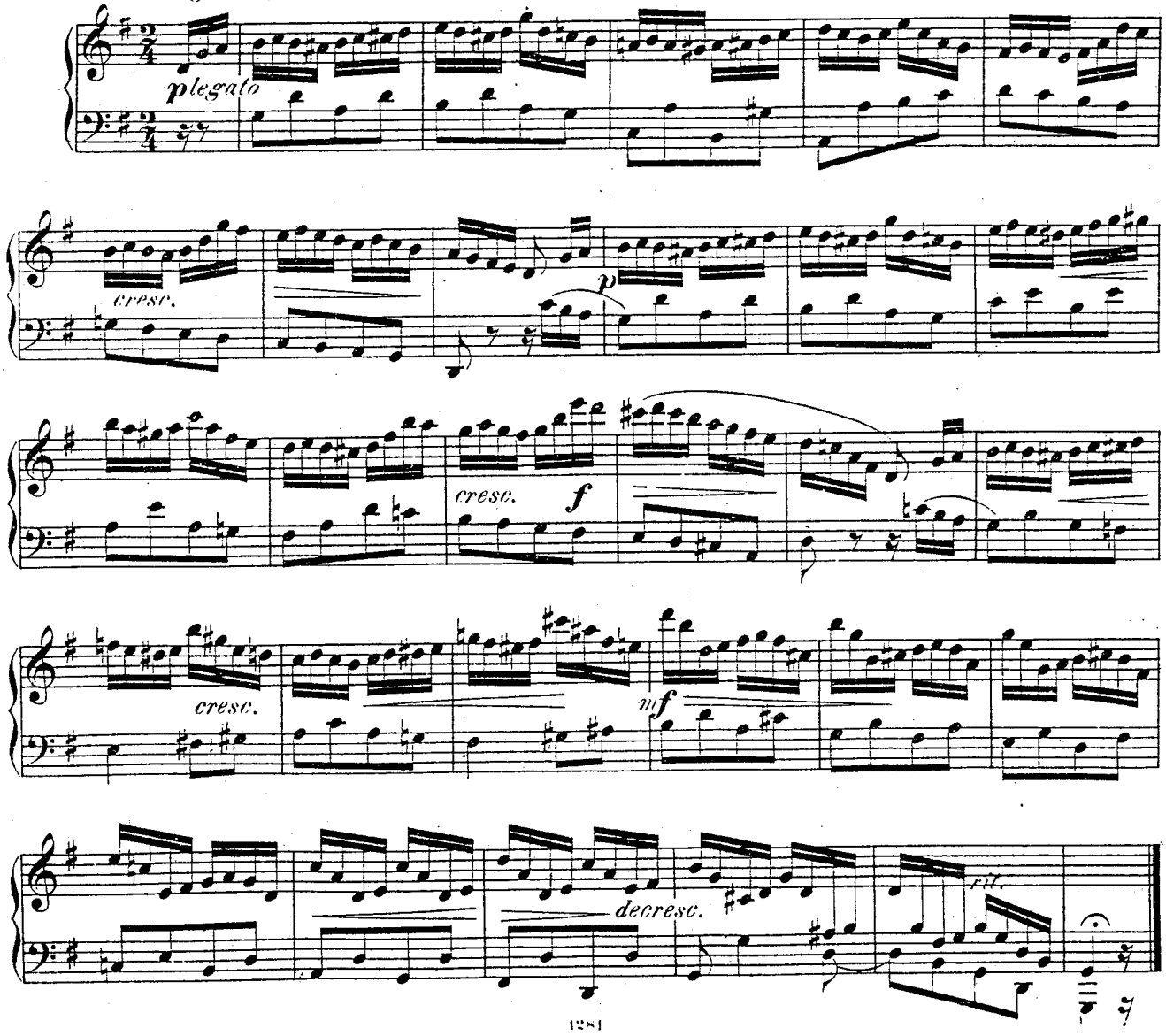
20.

Allegretto.



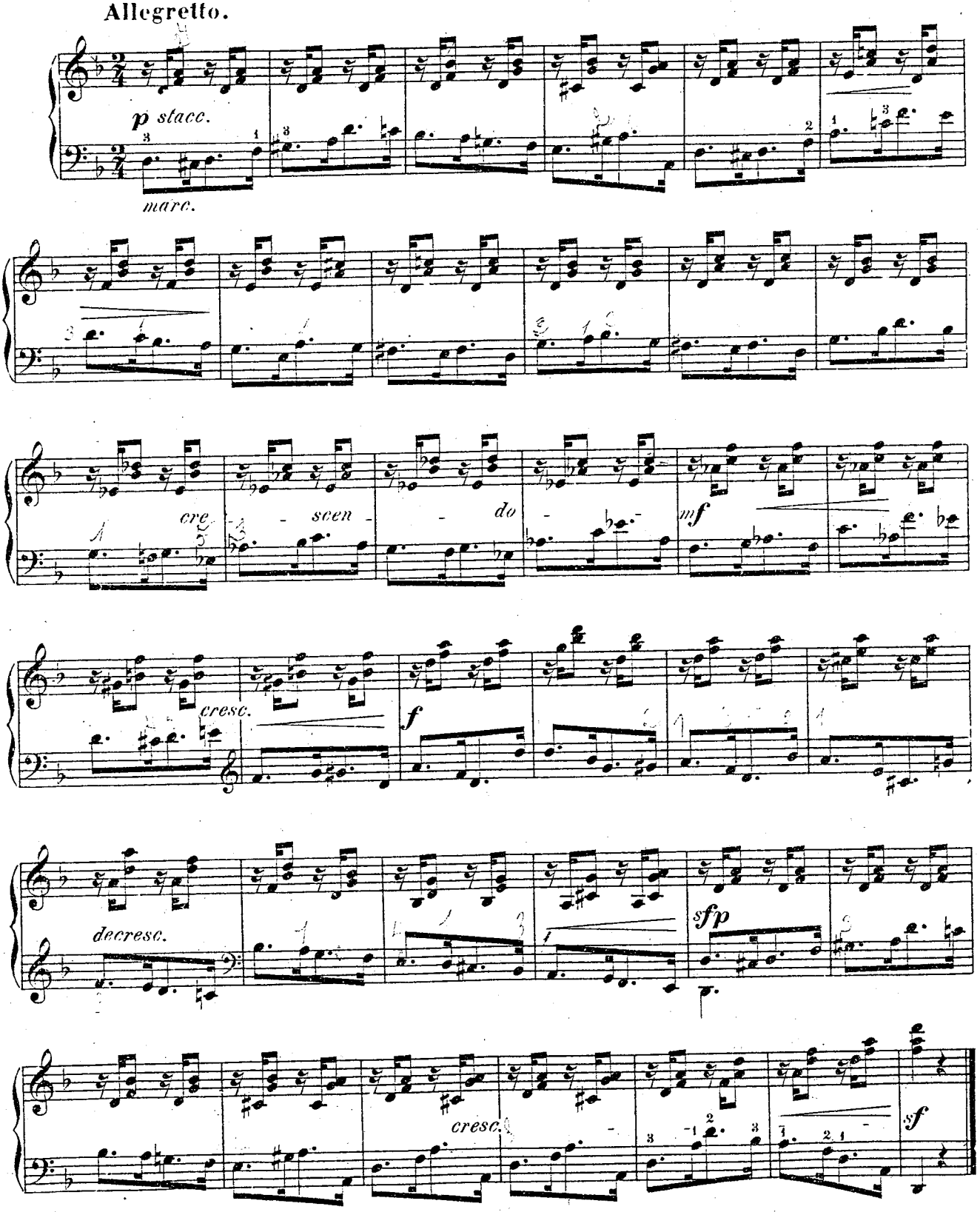
21.

Allegro.



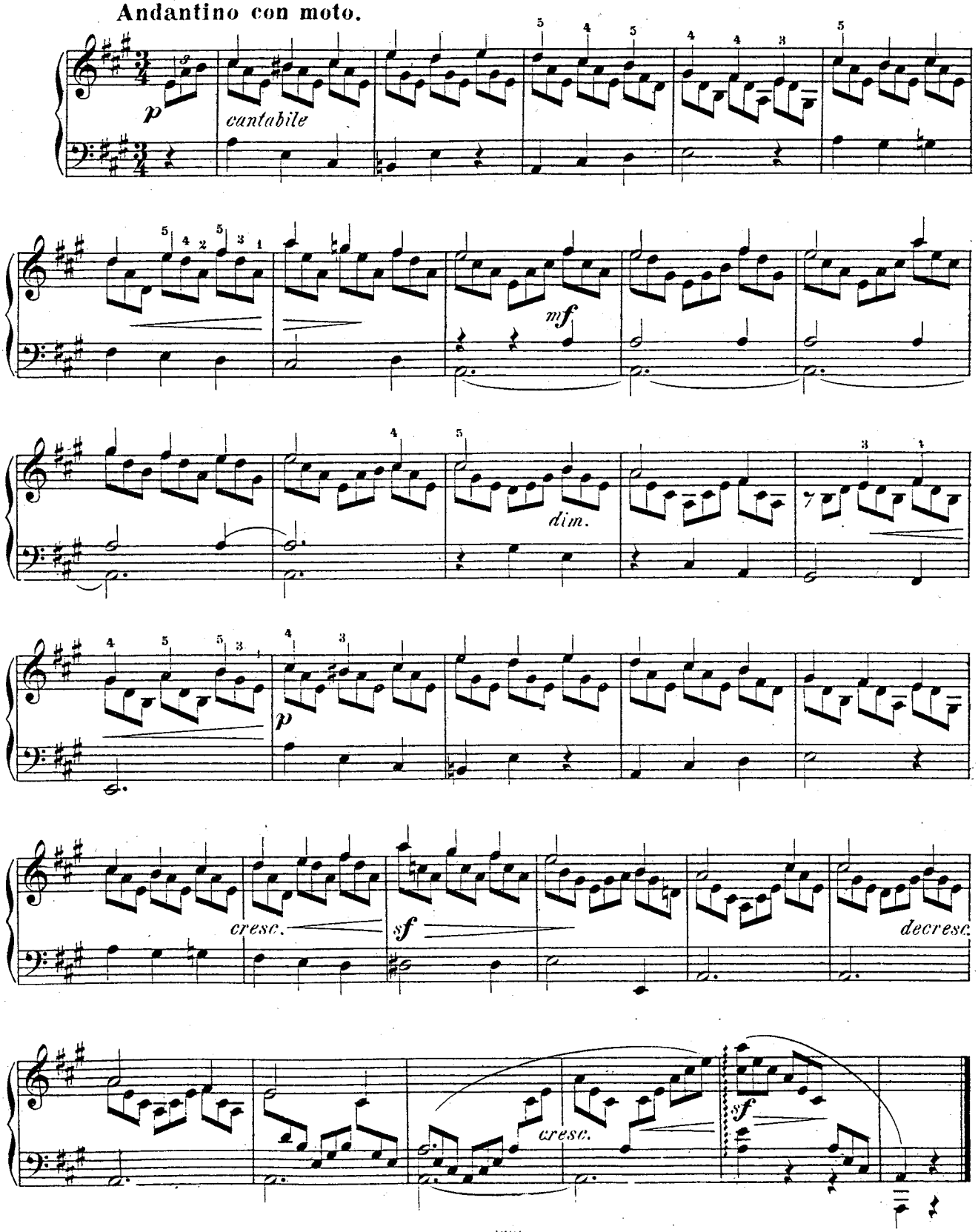
22.

Allegretto.



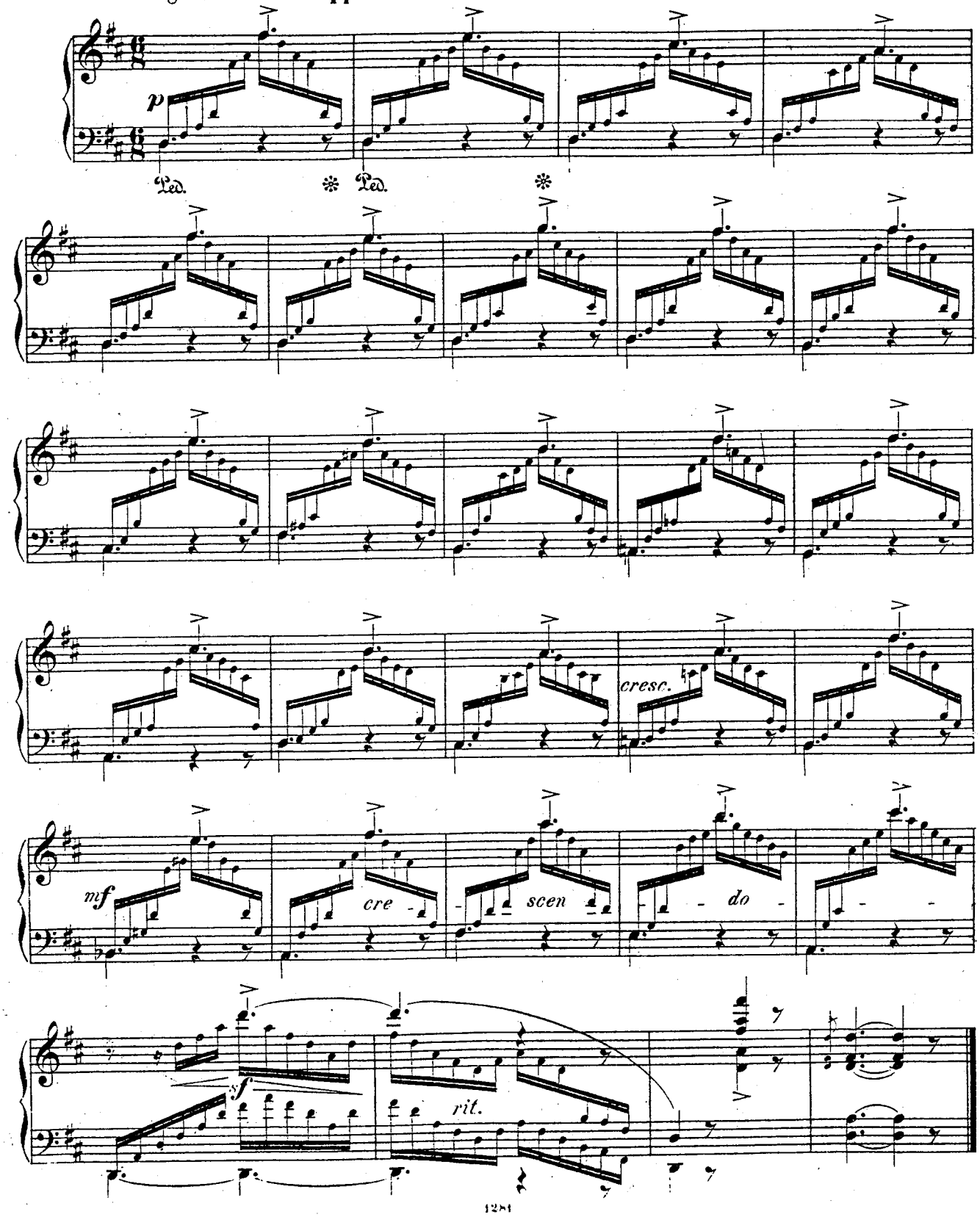
23.

Andantino con moto.

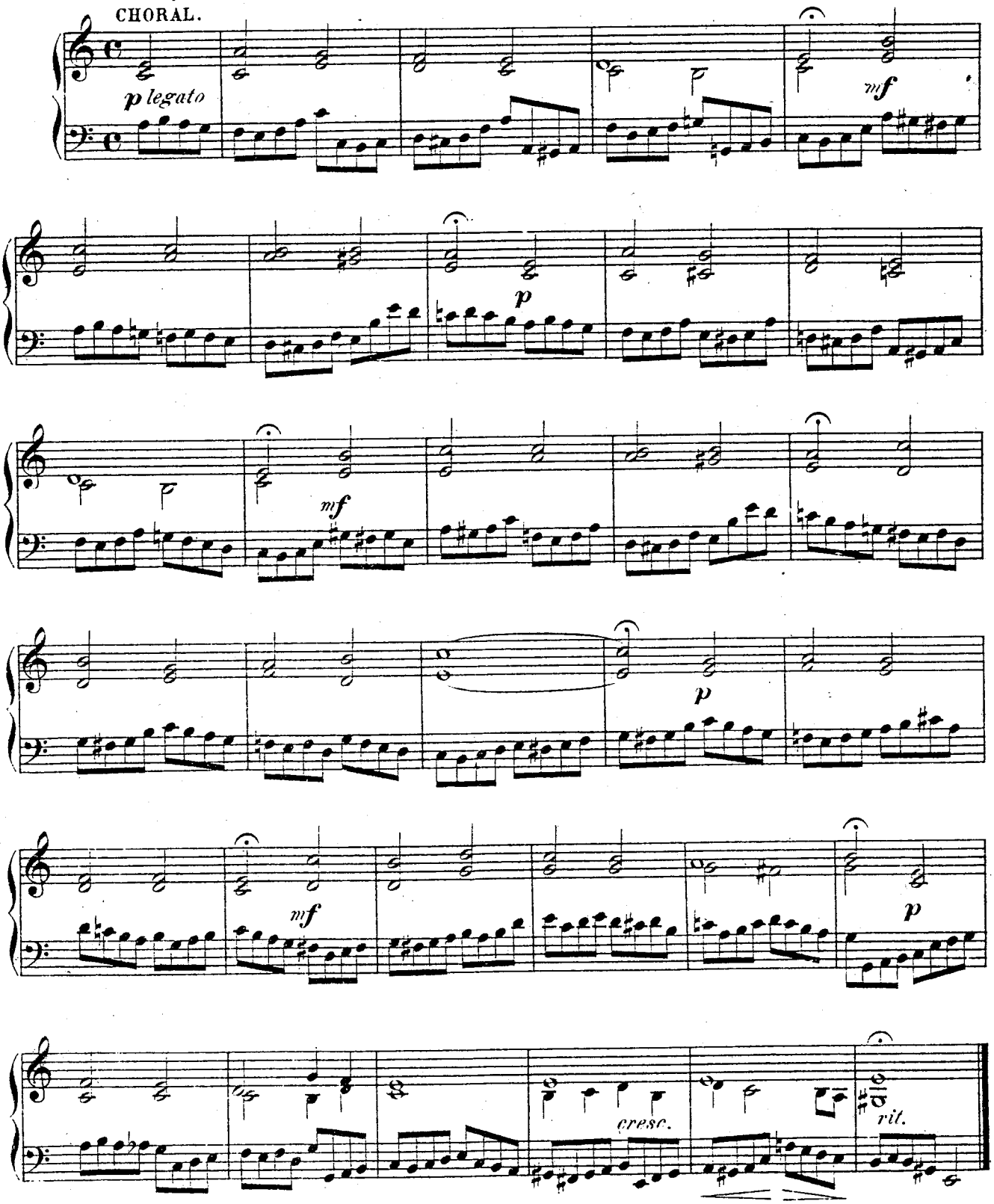


24.

Allegretto non troppo.



25.

Religioso.

CHORAL.